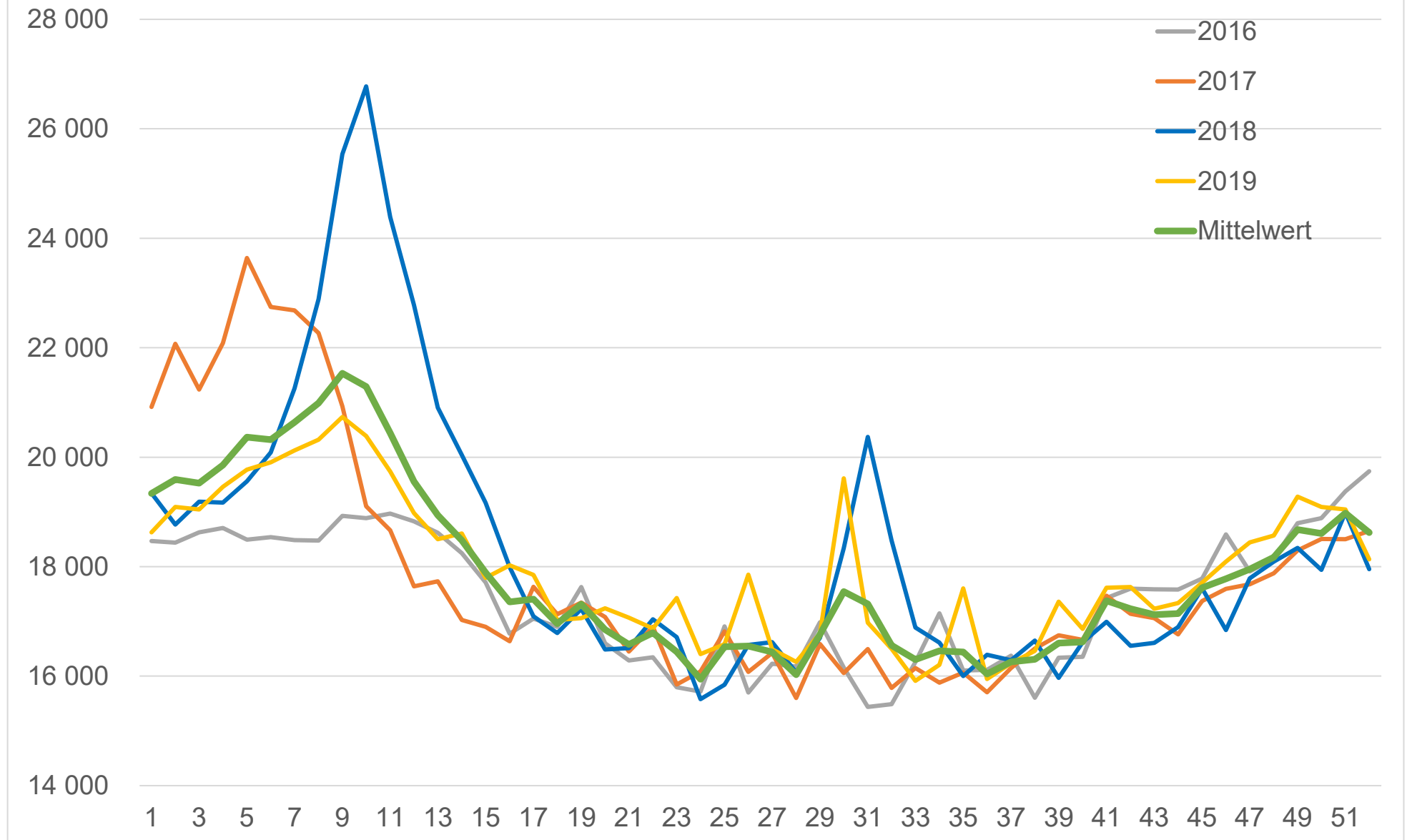
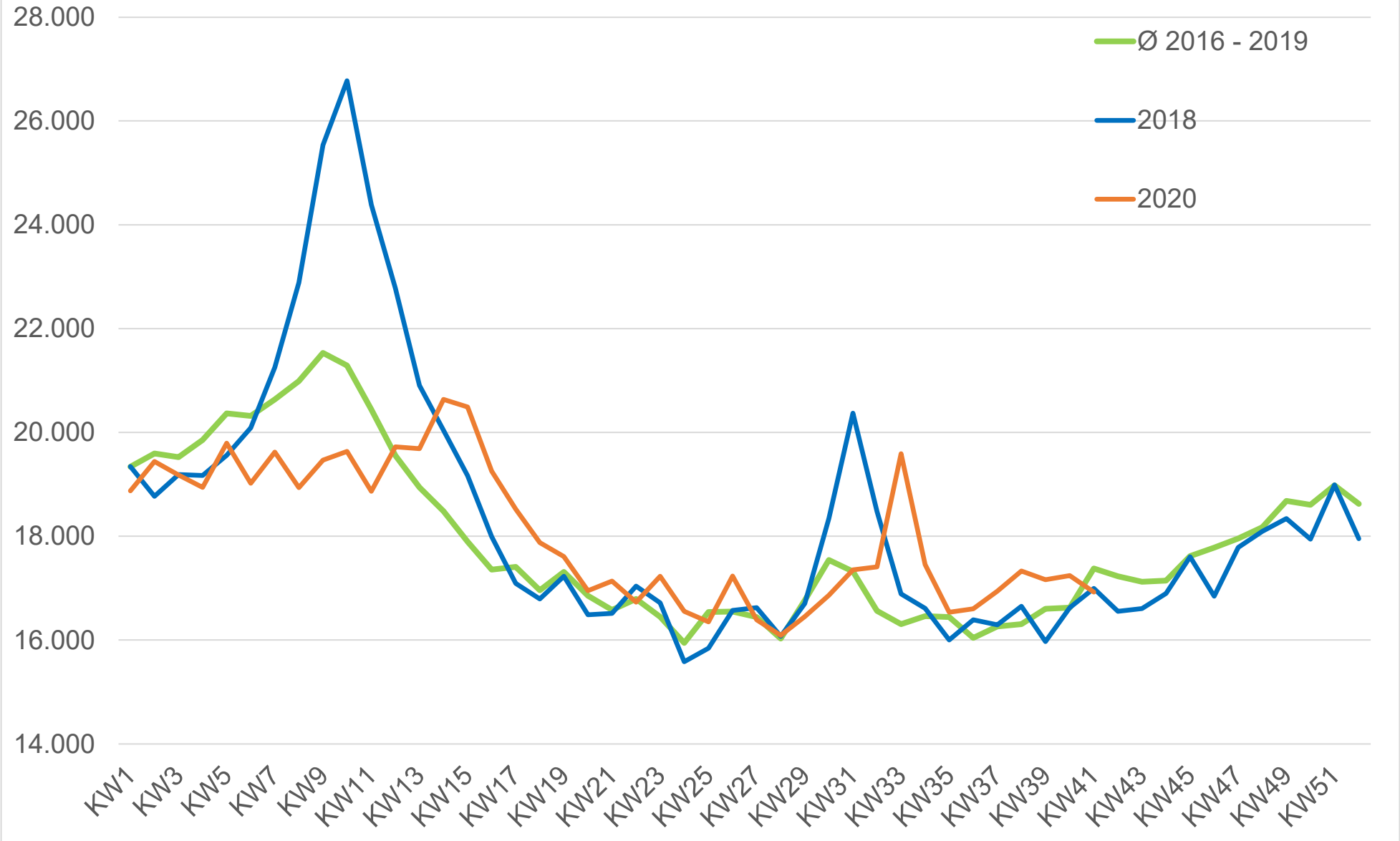


Sterbezahlen 2016 - 2019



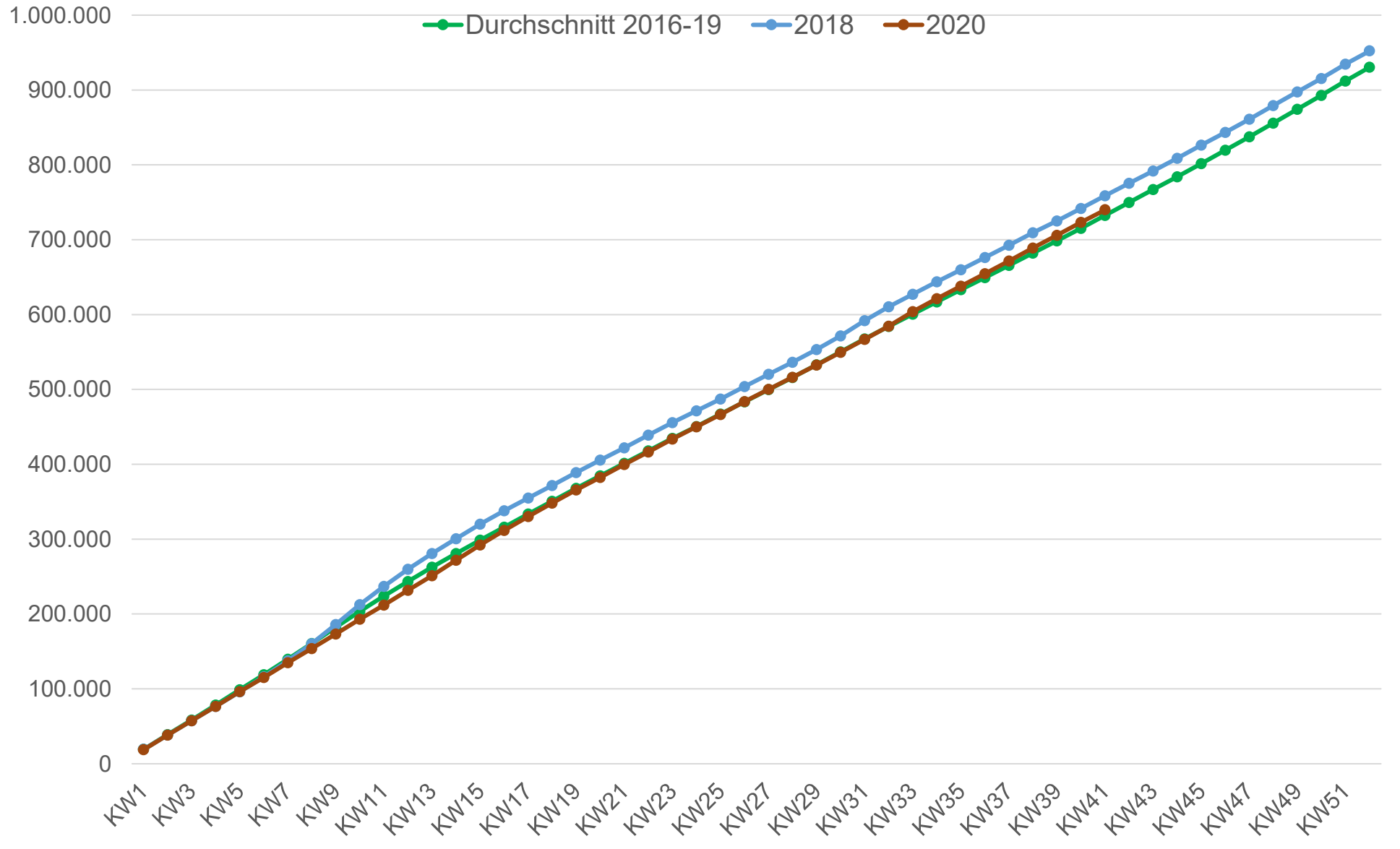
Sterbezahlen je Woche



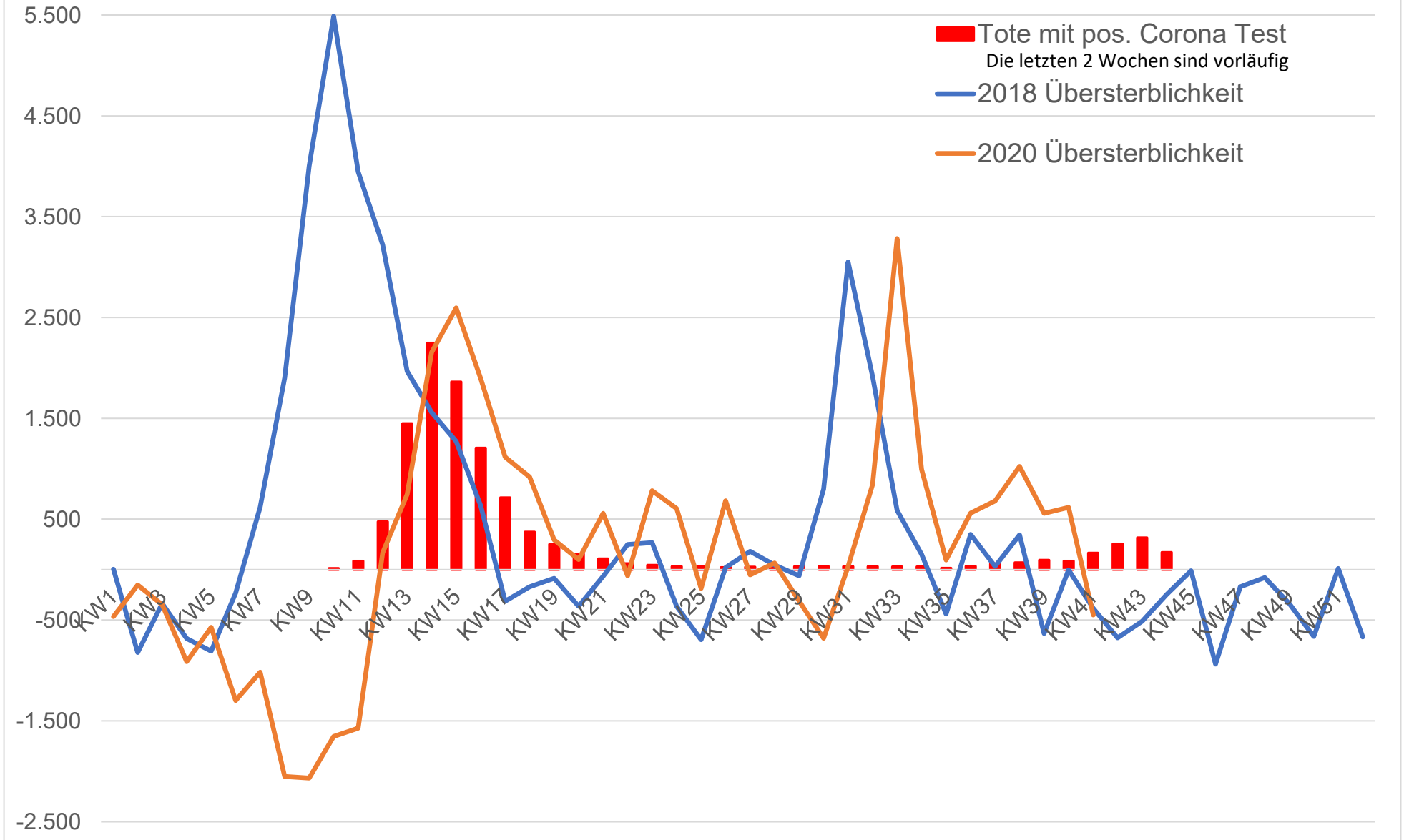
07.11.2020

Quellen: RKI Tagesberichte und Wochenberichte sowie stat. Bundesamt

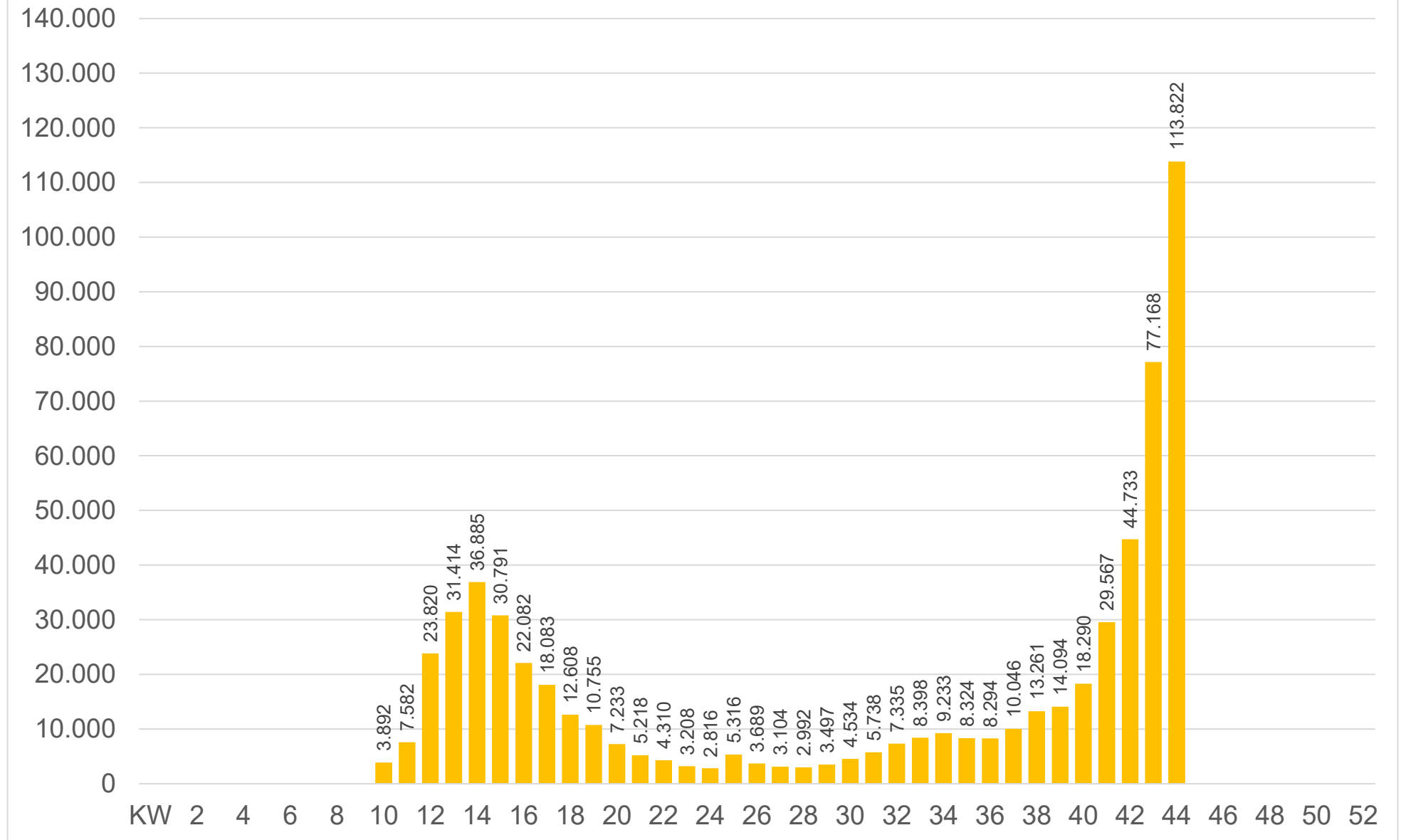
Summe der Verstorbenen



Corona und Übersterblichkeit



Positive Tests

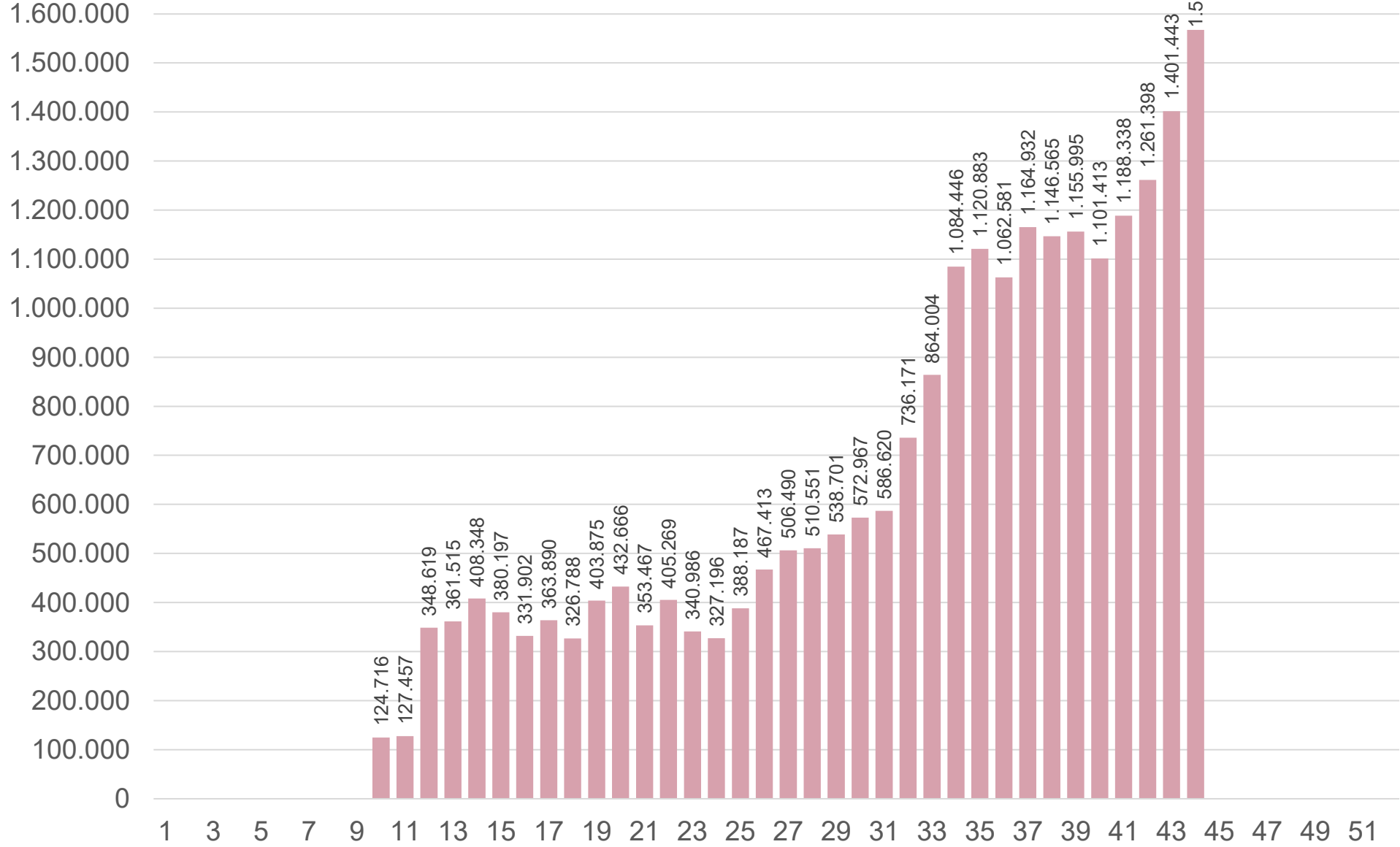


07.11.2020

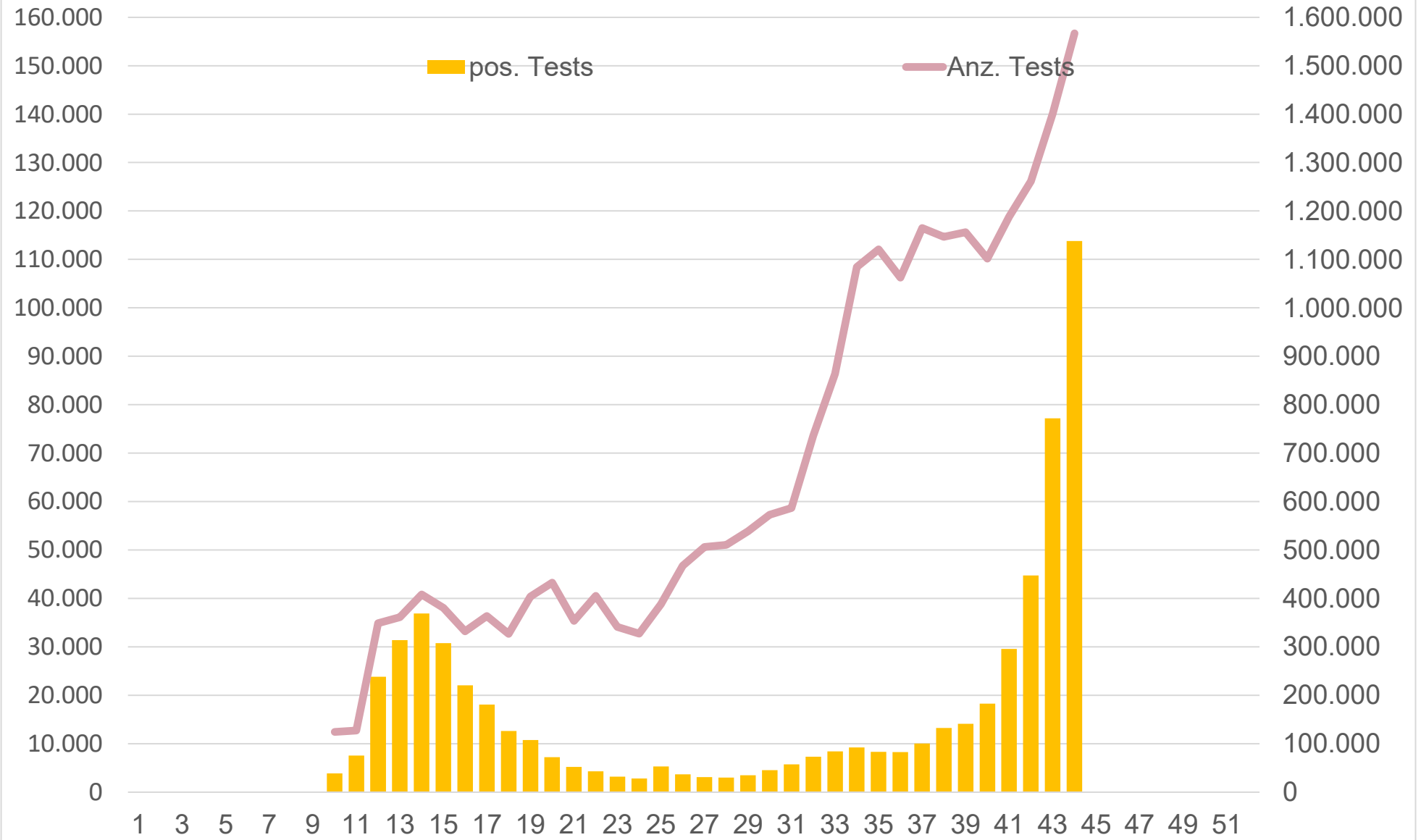
Quellen: RKI Tagesberichte und Wochenberichte sowie stat. Bundesamt

www.diebasis-bw.de / Seite 5

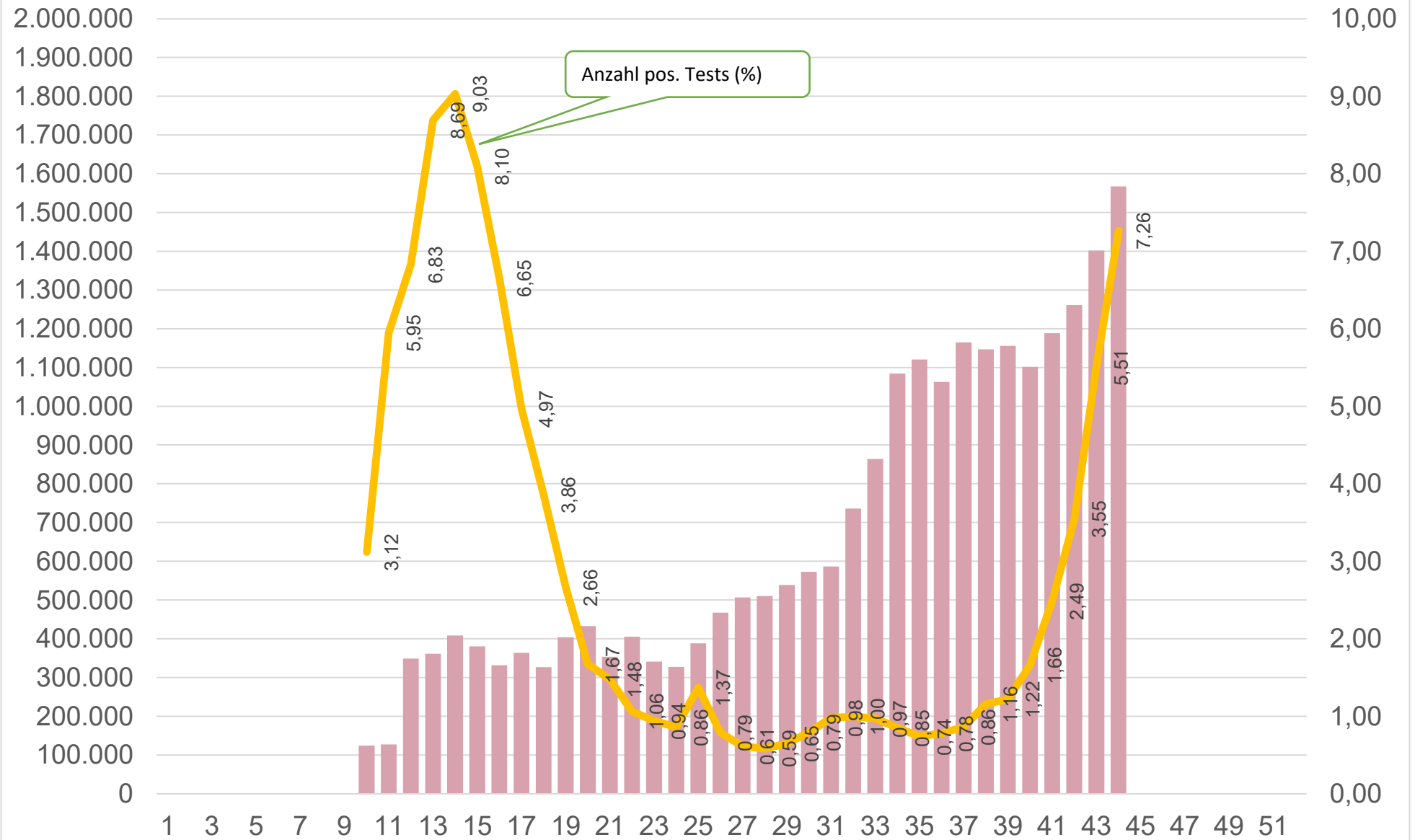
Anzahl Tests

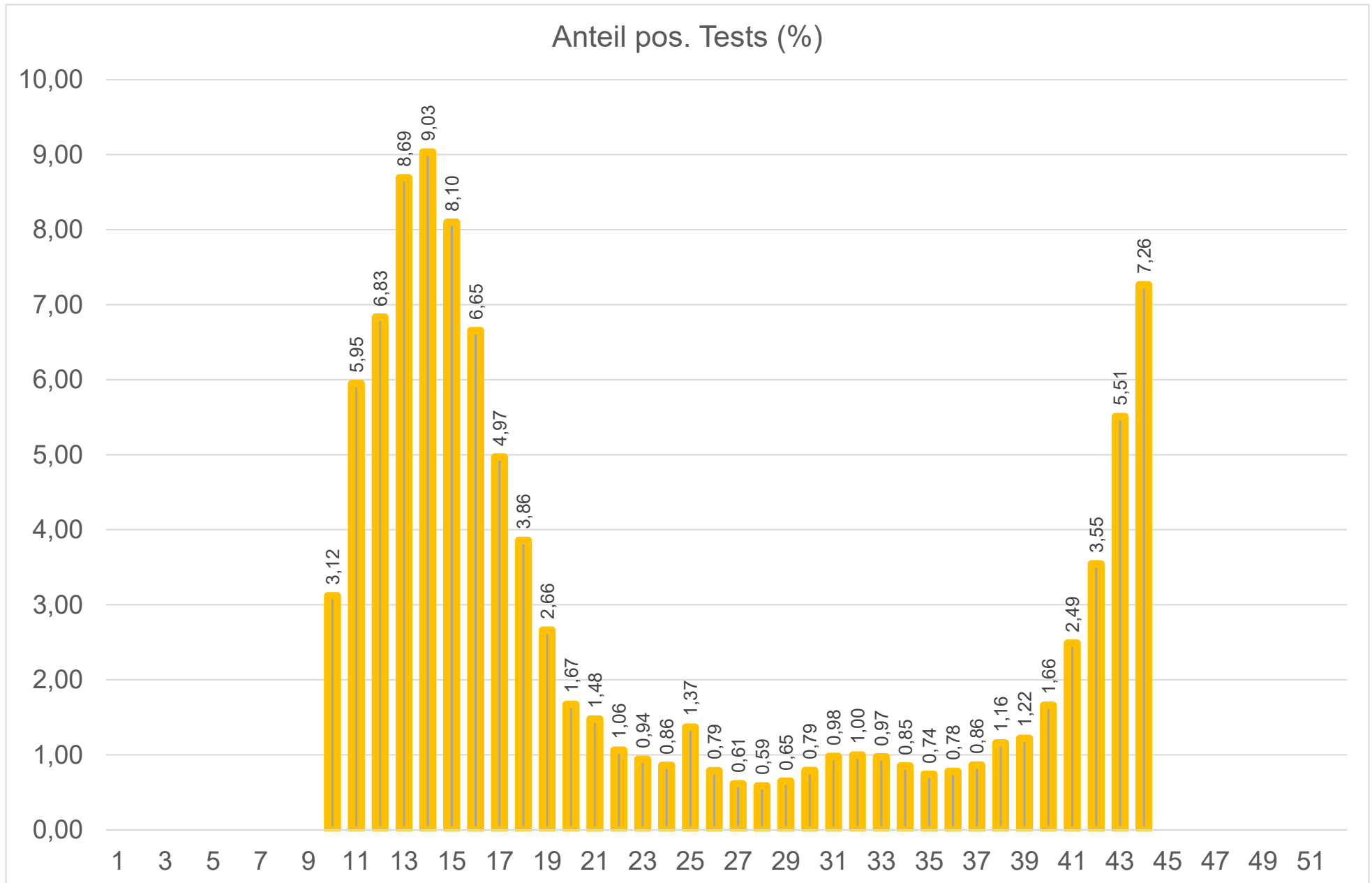


Anzahl pos. Tests und Anzahl Tests

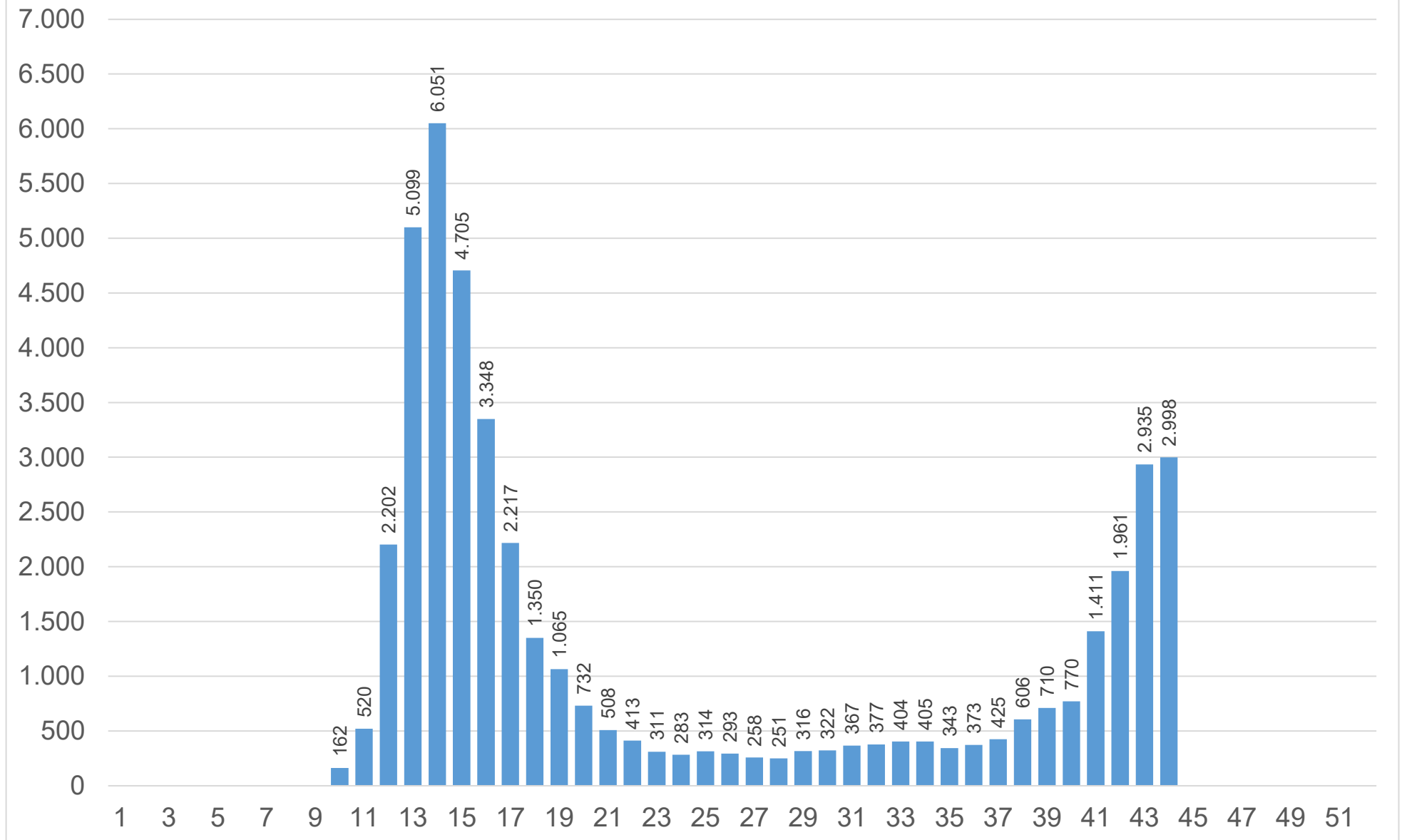


Anzahl Tests und Anteil pos. Tests (%)

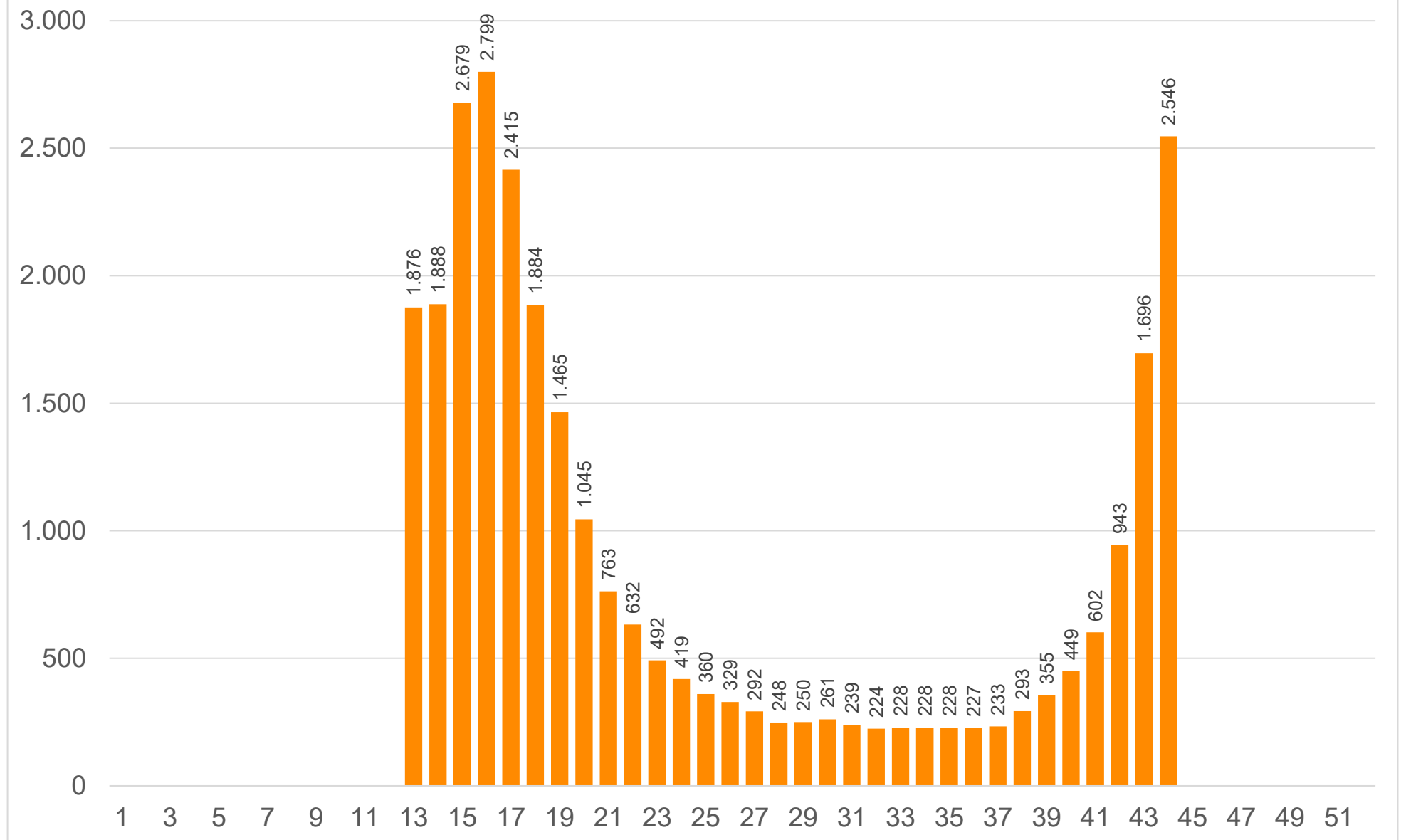




Hospitalisierung



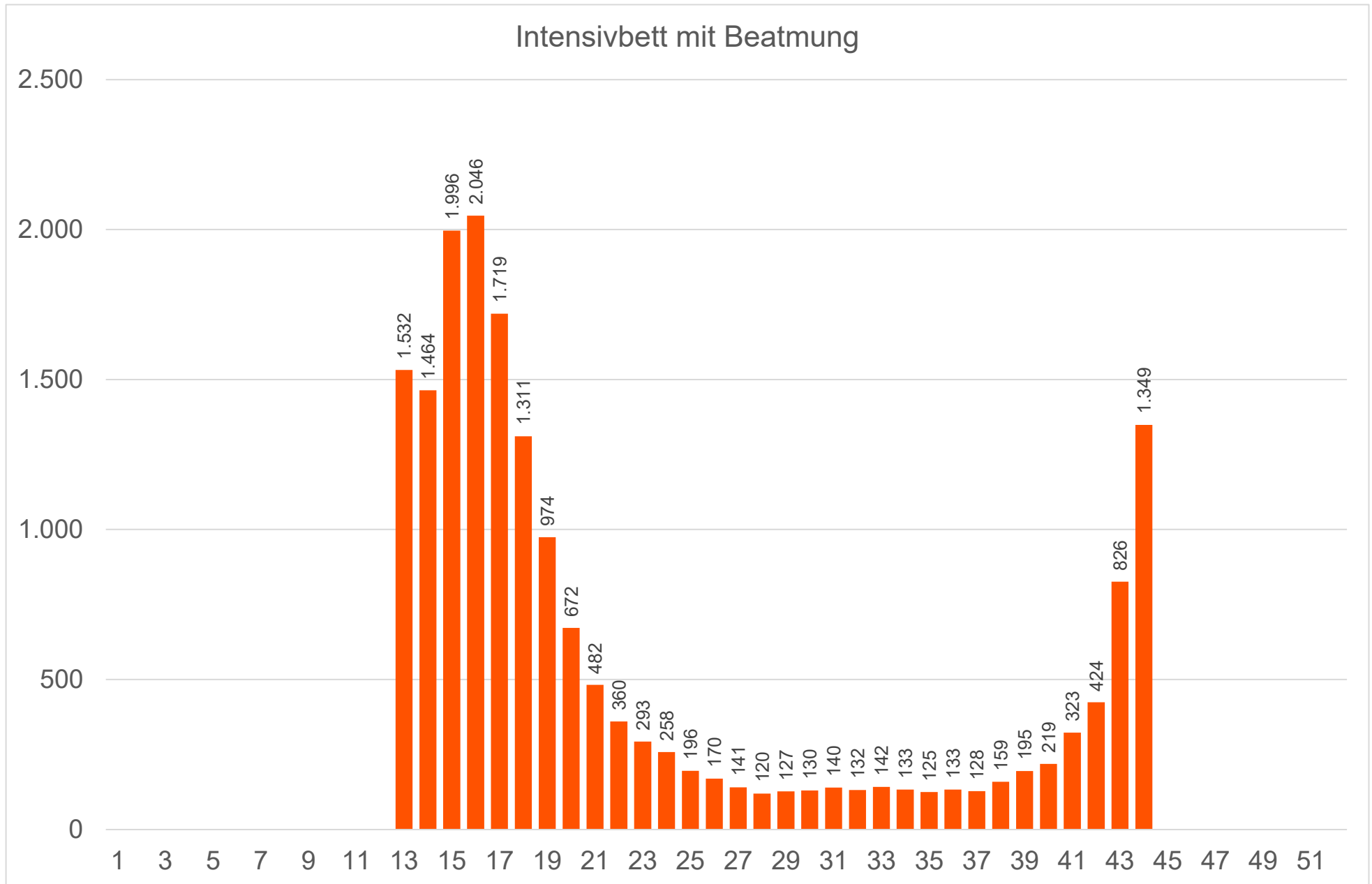
Hospitalisierung mit Intensivbett (mit und ohne Beatmung)



07.11.2020

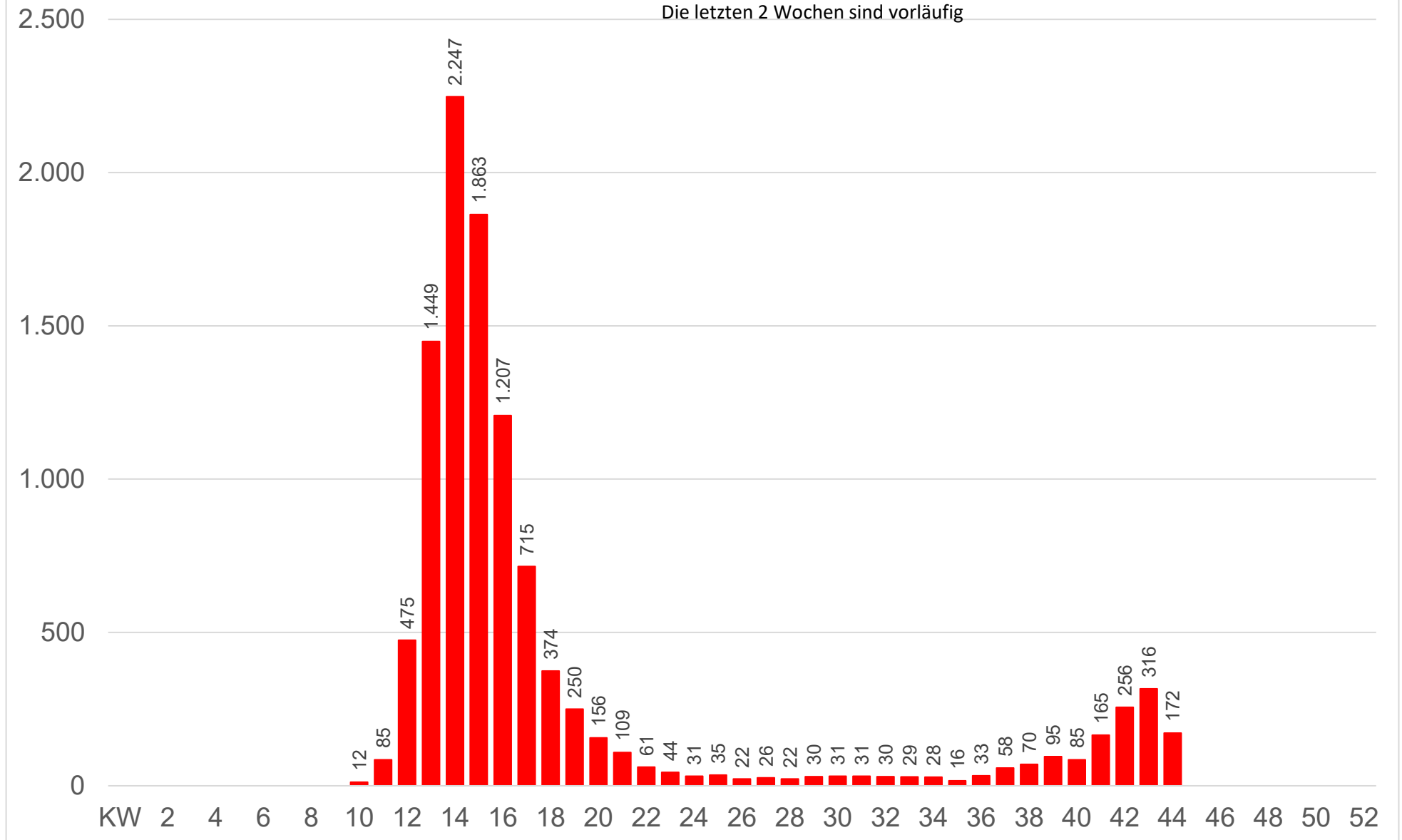
Quellen: RKI Tagesberichte und Wochenberichte sowie stat. Bundesamt

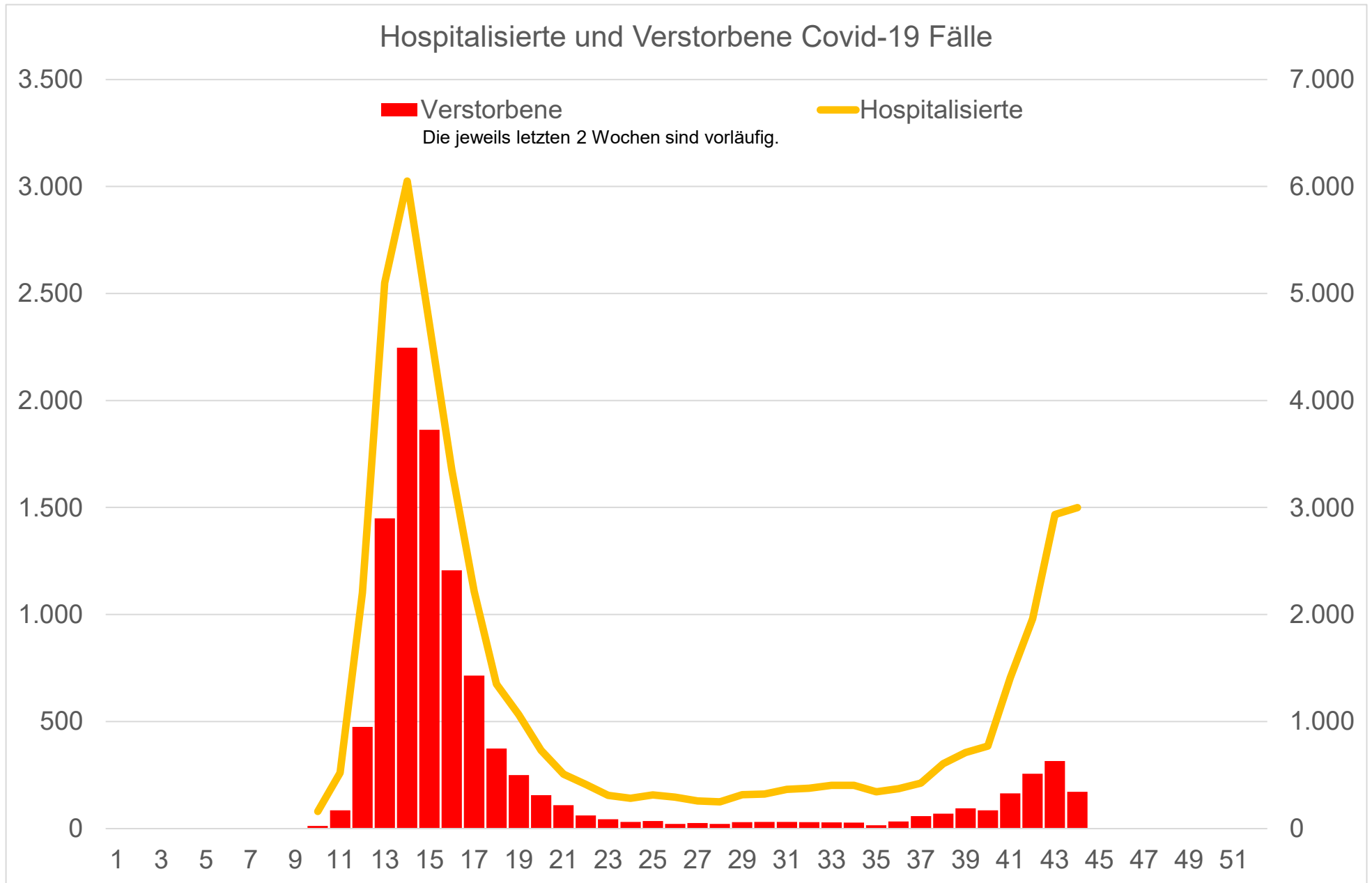
www.diebasis-bw.de / Seite 11



Verstorbene mit positivem Corona Test

Die letzten 2 Wochen sind vorläufig





In GrippeWeb, dem Web-Portal, das in Deutschland die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen beobachtet und dazu Informationen aus der Bevölkerung selbst verwendet, ist die Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) in der 44. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die ARE-Rate liegt jedoch seit 9 Wochen unter den Werten der Vorjahre.

In der virologischen Surveillance der AGI wurden in der 44. KW 2020 in 21 von 41 eingesandten Proben (51%) respiratorische Viren identifiziert. Darunter waren 19 Proben mit Rhinoviren (46%) und 2 Proben mit SARS-CoV-2 (5%). Influenzaviren wurden nicht nachgewiesen. Obwohl aufgrund der geringen Zahl der eingesandten Proben keine sehr robuste Einschätzung zu den derzeit zirkulierenden Viren möglich ist, lässt sich doch feststellen, dass die ARE-Aktivität derzeit hauptsächlich durch Rhinoviren bestimmt wird. Allerdings wird die Zirkulation von SARS-CoV-2 auch im Sentinel zunehmend deutlich.]

Im Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI) (ICD-10-Codes J09 bis J22: Hauptdiagnosen Influenza, Pneumonie oder sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege) ist die Zahl der SARI-Fälle in der 43. KW 2020 im Vergleich zur 42. KW stark angestiegen. Die Zahl der SARI-Fälle in den Altersgruppen ab 35 Jahre befand sich in der 43. KW 2020 auf einem deutlich höheren Niveau als in den Vorjahren. Dagegen war die Zahl der SARI-Fälle in den Altersgruppen unter 15 Jahre weiterhin ungewöhnlich niedrig.

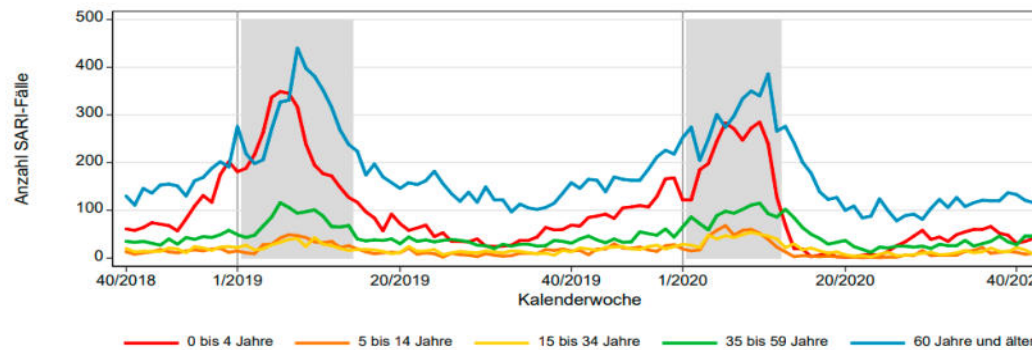


Abb. 4: Wöchentliche Anzahl der SARI-Fälle (ICD-10-Codes J09 – J22) mit einer Verweildauer bis zu einer Woche von der 40. KW 2018 bis zur 42. KW 2020, Daten aus 71 Sentinelkliniken. Der senkrechte Strich markiert jeweils die 1. KW des Jahres, der Zeitraum der Grippewelle ist grau hinterlegt.

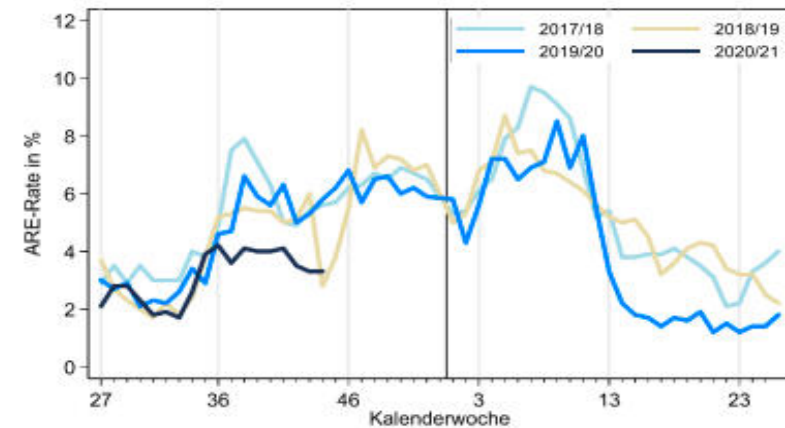
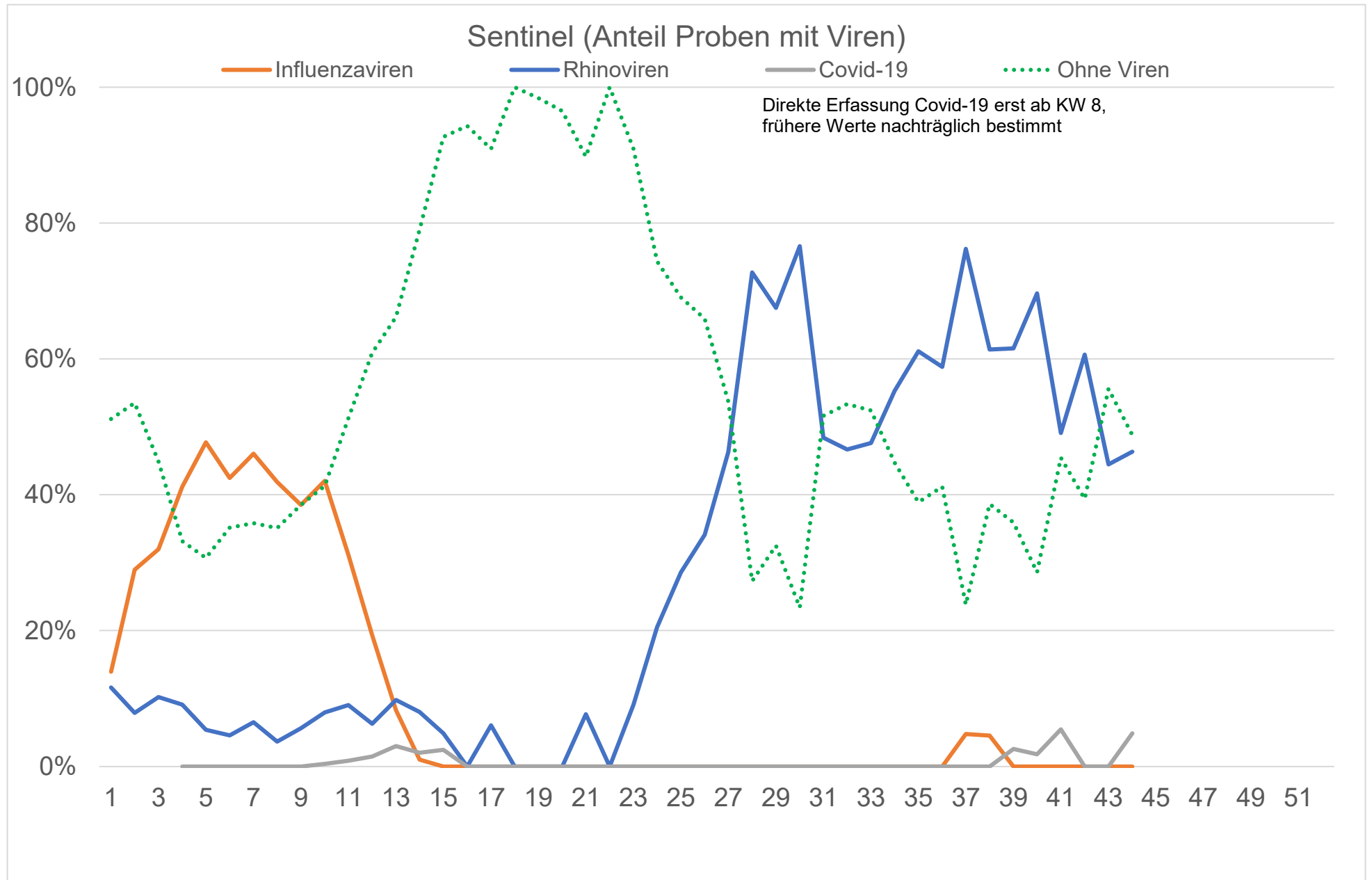
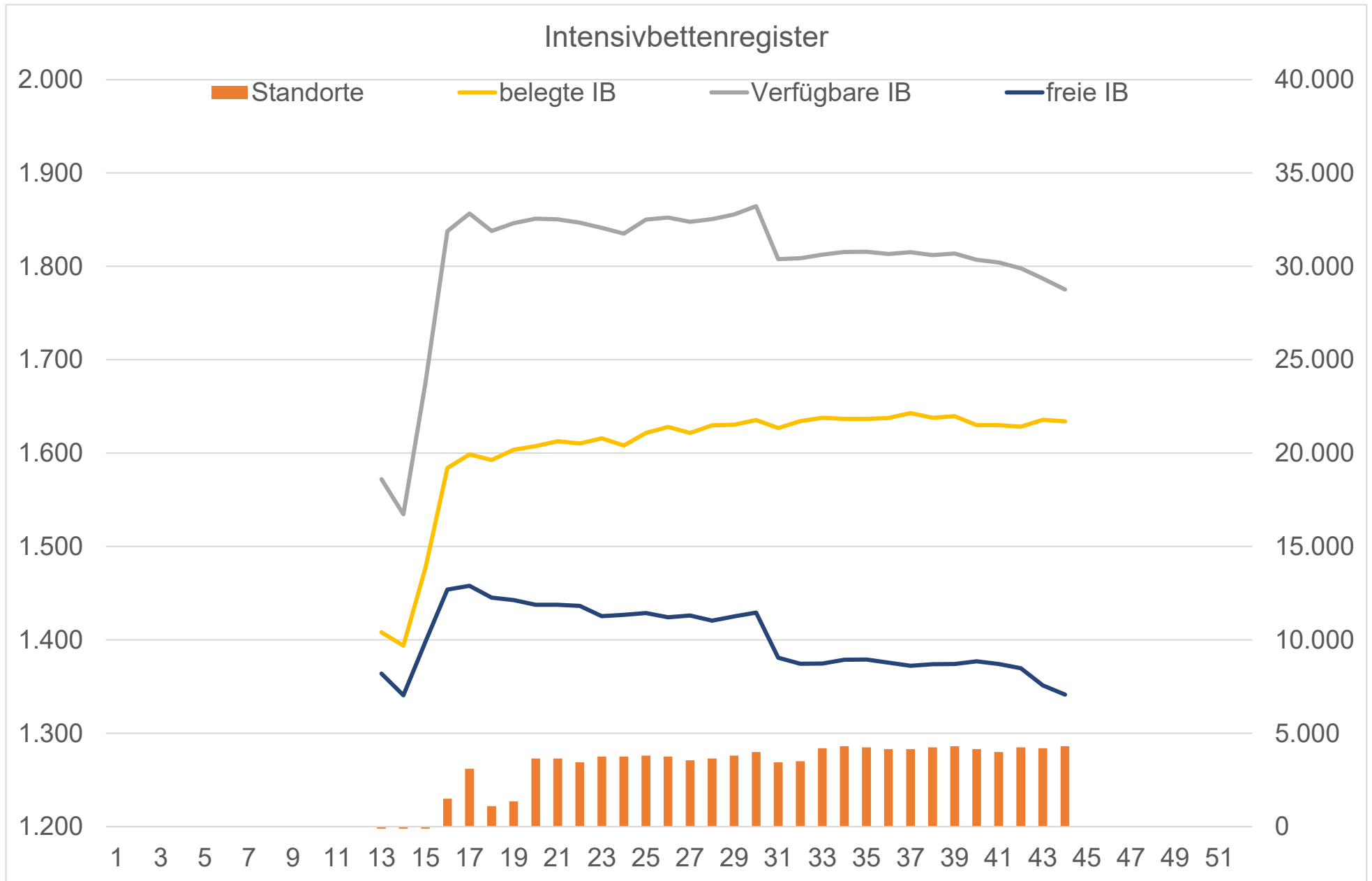


Abb. 1: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2020/21, 44. KW 2020. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.





Verlauf der Welle (normiert auf Maximum KW 9 bis KW39)

